



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Holmeier: Kabinett beschließt Bundesverkehrswegeplan Verbesserungen der B 20 und B 85 bleiben

Cham, 3. August 2016

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der vom Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt vorgelegte Kabinettsentwurf des Bundesverkehrswegeplans vom 15. Juli 2016 wurde heute im Kabinett beschlossen. Für die Landkreise Cham und Schwandorf konnten Verbesserungen zum Entwurf vom März 2016 erreicht werden.

Ulrich Lange, der verkehrspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag zum heute im Bundeskabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplan:

"Seriös durchfinanziert, eindeutige Prioritäten und transparent bis ins letzte Projekt gegenüber der Bevölkerung. So geht gute Verkehrspolitik. Von den insgesamt 269,6 Mrd. Euro werden richtigerweise 141,6 Mrd. Euro in Erhalt und Instandsetzung der bestehenden Infrastruktur investiert. Außerdem werden Engpässe beseitigt und ländliche Regionen erschlossen. Die dazugehörigen Ausbaugesetze müssen jetzt im Herbst im Bundestag zügig beraten und beschlossen werden."

Der verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe und Abgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier, informiert über den heute im Kabinett beschlossenen Bundesverkehrswegeplan: „Es freut mich sehr, dass wir mit unserer sachlichen Kritik am Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 am Ende erfolgreich gewesen sind.

Folgendes wurde heute beschlossen:

Der dreispurige Ausbau der B 20 zwischen Reißmannsdorf und Traitsching mit der Umgehung Trebersdorf wird vom Weiteren Bedarf (WB) in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) hochgestuft.

Ebenso wird der vierspurige Ausbau der B 20 von Cham (B 85) bis Straubing (A 3) in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) hochgestuft. Zudem wird der vierspurige Ausbau der B 20 von Straubing (A 3) bis Landau (A 92) in den Vordringlichen Bedarf (VB) hochgestuft. Der vierspurige Ausbau der B 20 von Cham-Süd bis Chameregg verbleibt im vordringlichen Bedarf.

Bei der B 85 erhält der Bereich von Amberg Ost (A6) bis Pittersberg die Einstufung in den Vordringlichen Bedarf (VB). Die B 85 von Pittersberg nach Schwandorf Nord (A 93) wird in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) eingestuft.

Die B 85 von Schwandorf (A 93) bis Altenkreith wird in den weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) hochgestuft. Die B 85 von Wetterfeld bis



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Altenkreith mit Anschluss der B 16 verbleibt im weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*).

Wir haben nun Planungsrecht für eine vierspurige B 20 von Cham bis Landau (A 92) und eine vierspurige B 85 von Wetterfeld bis Autobahnanschlussstelle Amberg (A 6).

Entscheidend wird bei Einstufungen in den Weiteren Bedarf mit Planungsrecht (WB*) sein, dass Baurecht geschaffen wird. Liegt Baurecht vor, wird auch gebaut werden.

Bei den Schienenprojekten bleibt die Einstufung der Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg-Hof im vordringlichen Bedarf mit Engpassbeseitigung. Entscheidend wird hier in den nächsten Monaten sein, dass es gelingt diese Maßnahme als wesentliche Änderung einzustufen und so rechtzeitig das Thema Lärmvorsorge entlang der betroffenen Regionen zu behandeln.

Die Metropolenbahn von München-Regensburg-Schwandorf/Nürnberg über Amberg, Schwandorf und Furth im Wald nach Prag ist im potentiellen Bedarf eingestuft. Dies ist ein Erfolg, dass aus zwei vorgeschlagenen Maßnahmen eine geworden ist. Nun gilt es zu erreichen, dass die Bewertung schnellstmöglich vorgenommen wird und dann eine Höherstufung in den vordringlichen Bedarf erfolgen kann. Platzhalter sind im vordringlichen Bedarf dafür vorgesehen.

Ich danke allen, die mitgeholfen und dazu beigetragen haben diese Verbesserungen herbeizuführen. Jetzt gilt es gemeinsam für die Umsetzung einzutreten.